

## Union-Werke A.-G. Fabriken für Brauerei-Einrichtungen

vorm. Heinrich Stockheim, vorm. Otto Fromme, vorm. Heinrich Gehrke & Comp. in Mannheim mit Zweigniederlass. in Berlin SW., Kochstrasse 73.

**Gegründet:** 18./7. 1904. Die Ges. ist hervorgegangen aus der an diesem Tage beschlossenen ab 1./8. 1904 wirksamen Vereinigung der 30./7. 1898 gegründeten „A.-G. Fabrik für Brauerei-Einrichtungen vorm. Heinr. Gehrke & Co.“ mit Sitz in Berlin (Übernahmepreis der Firma H. Gehrke & Co. M. 628 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900) mit den Firmen Fabrik techn. Apparate Heinr. Stockheim zu Mannheim u. Otto Fromme zu Frankf. a. M. Die beiden Firmen erhielten für ihr Einbringen M. 1 500 000 in neuen Aktien u. für den Mehrbetrag Oblig. Die Firma Stockheim hat ihr Grundstück 30% unter Tagespreis und die gesamten Aktiven um M. 150 000 unter dem wirklichen Werte eingebracht, wodurch der Ges. eine bedeutende stille Res. erwachsen ist. Letzte Statutänd. 9./5. 1906 u. 28./12. 1907.

**Zweck:** Anfertigung von Brauereieinricht., Brauereitensil., Bau von Masch. u. Apparaten für Brauereien, Handel mit Brauereibedarfsartikeln und deren Herstellung, Fabrikation von Kühlapparaten, sowie Betrieb einer Filtermasse-Fabrik. Auch Fabrikation und Handel von Apparaten u. Bedarfsartikeln für die Weinbranche. 500 Arbeiter. Der vereinigte Betrieb in Mannheim ist Jan. 1905 aufgenommen, die gesamte Filtermasse-Fabrikat. ist nach Wallau a. Lahn verlegt und die seither. Fabrik für diesen Zweck in Harzburg stillgelegt und das Anwesen 1907 verkauft. Der der Ges. von den Vorbesitzern überwiesene Disp.-F. in Höhe von M. 83 000 ist 1905 zu Abschreib. verwandt.

Die a.o. G.-V. v. 28./12. 1907 genehmigte den Interessengemeinschaftsvertrag mit der Filter- u. brautechnischen Maschinenfabrik vorm. L. A. Enzinger in Worms. Der Vertrag ist auf 30 Jahre abgeschlossen, u. trat ab 1./2. 1908 in Kraft. Jede Ges. wird vollkommen selbstständig weitergeführt, die Erträgnisse werden zusammengeworfen u. in bestimmtem Verhältnis wieder verteilt. Die alljährliche Ausgleichung zwischen den beiden Ges. erfolgt vor Fertigstellung der Bilanzen auf Grund der Bruttobilanzen.

**Kapital:** M. 2 500 000 in 2500 Akt. à M. 1000. Kapitel der früh. Firma A.-G. Fabrik f. Brauerei-Einrichtungen vorm. H. Gehrke & Co. in Berlin M. 1 000 000. Zwecks Übernahme der Firmen Fabrik techn. Apparate Heinr. Stockheim zu Mannheim u. Otto Fromme zu Frankf. a. M. beschloss die G.-V. v. 18./7. 1904, M. 1 500 000 in 1500 neuen Aktien zu emittieren, begeben zu pari an beide genannten Firmen für ihr Einbringen.

**Anleihe:** M. 750 000 in Oblig., ausgegeben lt. G.-V. v. 18./7. 1904. Die Anleihe diente zum Teil mit zur Begleichung des Übernahmepreises der beiden oben genannten Firmen in Mannheim und Frankf. a. M.

**Geschäftsjahr:** 1./2.—31./1.; bis 1907: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., 4% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R. u. vertragsm. Tant. an Vorst., Überrest weitere Div. bezw. zur Verfüg. der G.-V.

**Bilanz am 31. Juli 1907:** Aktiva: Mannheim: Gebäude u. Fabrikanlage 567 075, Fabrikgrundstück 304 280, Masch. u. Fabrikeinricht. 256 043, Filtermassefabrik Wallau 180 791, Utensil. 6905, Modelle 15 000, Fuhrwerk 5000, vorausbez. Mieten, Versich. etc. 12 704, Betriebsbestände 14 537, Patente 30 000, Hypoth. 75 000, Kassa 9489, Wechsel 92 551, Effekten 3033, Debit. 1 210 308, Bankguth. 347 392, Beteilig. 1, Waren 892 754. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. 750 000, do. Zs.-Kto 4500, R.-F. 100 000 (Rüchl. 30 000), Hypoth. Wallau 75 000, Kredit. 169 233, Interimskto 23 321, Div. 225 000, Tant. 63 973, Grat. 15 000, z. Beamten-Fürsorge-F. 10 000, Vortrag 86 840. Sa. M. 4 022 868.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 1 203 447, Abschreib. auf Anlagen etc. 102 990, do. auf Betrieb u. Patente 33 345, Gewinn 430 814. — Kredit: Vortrag 44 235, Waren 1 714 257, Beteilig. 3987, Zs. u. Pacht 8116. Sa. M. 1 770 596.

**Dividenden 1904/05—1906/07:** 4, 7, 9% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Kaufm. Karl Bauer, Ing. B. Danziger, Mannheim; Kaufm. Seb. Uhlmann, Berlin.

**Prokuristen:** Otto Martini, Hch. Rabenstein, M. Obst, L. Vogt, Mannheim; W. Frensdorff, Berlin.

**Aufsichtsrat:** Vors. Privatmann Heinr. Stockheim, Mannheim; Stellv. Fabrikbesitzer Otto Fromme, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Lindeck, Mannheim; Jul. Berlin, Jos. Spilke, Nürnberg.

**Zahlstellen:** Mannheim u. Berlin: Gesellschaftskasse; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Filialen; Berlin: Disconto-Ges.

## Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Marktredwitz,

vorm. Heinr. Rockstroh in Marktredwitz (Bayern).

**Gegründet:** 6./12. 1905 mit Wirkung ab 1./7. 1905; eingetr. 10./2. 1906. Gründer: Komm.-Rat Heinr. Rockstroh, Marktredwitz; Gen.-Konsul Bank-Dir. Komm.-Rat Gust. Klemperer, Rechtsanw. Dr. Bernh. Schiebeler, die Dresdner Bank, Dresden; Rentier Johann Winklhofer, München. Komm.-Rat Heinr. Rockstroh hat in die Akt.-Ges. die von ihm betriebene Maschinenfabrik nebst Eisengiesserei, Eisenkonstruktionswerk u. Kesselschmiede mit allen Firmenrechten, Patenten u. sonstigen Rechten eingelegt, u. gehören dazu vor allem das Fabrikanwesen mit Grundliegenschaften u. Gebäuden im Anschlag von M. 377 510. Dazu kamen die Kessel-, Maschinen-, Beleucht.- u. Heizungsanlagen, die Werkzeugmasch., sonst. Maschinen, Geräte etc.